



DTL-Pressinformation

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: 02 02 / 2 46 52-41
t.troost@tinnitus-liga.de

im Mai 2009

Wie hoch ist Ihre Belastung durch chronischen Tinnitus? **Tinnitus-Beratung für jedermann**

Über die Verbreitung des Tinnitus in der Bevölkerung gibt es mittlerweile unzählige unterschiedliche Angaben und Behauptungen. Sie ähneln den Ergebnissen von Stille-Post-Spielen oder einem in der Gerüchteküche entstandenen Eintopf.

Laut einer repräsentativen Studie der Deutschen Tinnitus-Liga e. V. (DTL) vor zehn Jahren hat knapp 4 % der Bevölkerung (ca. 3 Millionen) einen chronischen Tinnitus. Diese Beobachtung an sich sagt noch nichts darüber aus, welche Art der Belastung der Tinnitus für die betroffene Person darstellt. Denn nur jeder zweite Mensch mit chronischem Tinnitus leidet auch darunter – und das auf unterschiedlichem Niveau.

Die DTL befragt ihre Mitglieder schon seit Jahren für statistische Zwecke zu verschiedenen Aspekten ihres Tinnitus. Das Instrument dieser Befragung ist ein ausführlicher Fragebogen, der auf dem „Strukturierten Tinnitus-Interview“ von Goebel/Hiller aufbaut. Er behandelt den Tinnitus und andere Beschwerden, deren Ursachen und die daraus hervorgerufene psychologische Belastung.

Seit Mai 2009 bietet die DTL allen Betroffenen einen neuen Service zur Einschätzung ihres Tinnitus an: Jeder Tinnitus-Betroffene, der einen ausgefüllten Tinnitus-Fragebogen an die DTL sendet, erhält nach einer kurzen Bearbeitungszeit eine persönliche, schriftliche Auswertung zugesendet. In der ausführlichen Antwort wird u. a. beschrieben, ob und in welcher Weise jemand unter einem Leidensdruck bzw. einer psychologischen Tinnitus-Belastung steht, und welche Schritte hilfreich oder erforderlich wären, diese zu mindern. Die Befragung beinhaltet ebenfalls die häufig mit Tinnitus in Verbindung stehenden Beschwerden wie Hörminderung, Hyperakusis (Geräuschüberempfindlichkeit) oder Schwindel. Die Auswertung erlaubt den Betroffenen eine Einschätzung ihrer persönlichen Situation im Vergleich mit den empirischen Erkenntnissen der DTL.

Für die Mitglieder der DTL ist dieser Service in ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 45 Euro enthalten. Für alle anderen kostet der Service einmalig 25 Euro. Dieser beinhaltet auch ein anschließendes, telefonisches Beratungsgespräch im Rahmen der DTL-Telefonberatung – eine Leistung, die DTL-Mitgliedern jederzeit zugänglich ist. Diese Beratung hilft dem Ratsuchenden, sich in der Selbsteinschätzung seiner Situation zu bestärken.

Für Personen, für die eine Behandlung in einer Klinik in Frage kommt oder erforderlich wird, hält die DTL einen Klinikwegweiser vor, der ausführlich über Voraussetzungen und Qualitätsstandards von stationären Rehabilitationsmaßnahmen in Tinnitus-Fachkliniken in Deutschland informiert. Nicht-Mitglieder der DTL können diesen für 15 Euro bestellen.

Deutsche Tinnitus-Liga e.V. (DTL)

Gemeinnützige Selbsthilfeorganisation gegen Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière

Postanschrift
Postfach 210351
42353 Wuppertal

Hausanschrift
Am Lohsiepen 18
42369 Wuppertal

Tel 02 02 - 24 65 2-0 **dtl@tinnitus-liga.de**
Fax 02 02 - 24 65 2-20 **www.tinnitus-liga.de**

Bank für Sozialwirtschaft **Präsident**
BLZ 370 205 00 **Volker Albert**
Konto 70 89 100



DTL-Pressinformation

Der Fragebogen kann in der Bundeszentrale der DTL angefordert oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

Informationen und Kontakt:

*Deutsche Tinnitus-Liga e. V.
Am Lohsiepen 18
42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 2 46 52-0
Fax: 02 02 / 2 46 52-20
E-Mail: info@tinnitus-liga.de
www.tinnitus-liga.de*

(Textlänge: ca. 2.800 Zeichen)

Abdruck erwünscht! Über einen Beleg würden wir uns freuen.

Deutsche Tinnitus-Liga e.V. (DTL)

Gemeinnützige Selbsthilfeorganisation gegen Tinnitus, Hörsturz und Morbus Menière

Postanschrift
Postfach 210351
42353 Wuppertal

Hausanschrift
Am Lohsiepen 18
42369 Wuppertal

Tel 02 02 - 24 65 2-0 **dtl@tinnitus-liga.de**
Fax 02 02 - 24 65 2-20 **www.tinnitus-liga.de**

Bank für Sozialwirtschaft **Präsident**
BLZ 370 205 00 **Volker Albert**
Konto 70 89 100